



Postulat 81

Eingang Stadtkanzlei: 27. April 2017

Sicherheit für Fahrradfahrende auf der Haldenstrasse und dem Schweizerhofquai erhöhen

Für Massnahmen zugunsten der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer auf der Haldenstrasse und dem anschliessenden Schweizerhofquai ist in erster Linie der Kanton Luzern verantwortlich, da es sich um Kantonsstrassen handelt. Auf diesen Strassen gab es in den vergangenen sechs Jahren 32 Unfälle mit leicht bis schwer verletzten Fahrradfahrenden und einem Todesopfer. Nur auf wenigen Strassenabschnitten in der Stadt Luzern verunfallen ähnlich viele Fahrradfahrende. Trotzdem hat es der Kanton leider unterlassen, deren Sicherheit entscheidend zu verbessern.

Es ist ein Ziel der Stadt, den Anteil des Langsamverkehrs am Gesamtverkehr zu erhöhen. Eine wichtige Voraussetzung dafür sind sichere Fahrradwege. Gerade die Verhältnisse auf der Haldenstrasse und dem Schweizerhofquai sind dabei momentan ein zentrales Hindernis, da es für Fahrradfahrende keine Möglichkeit gibt, diese Strecken zu umfahren.

Der Stadtrat wird deshalb gebeten,

- mit dem Kanton die Situation zu analysieren und daraus abgeleitet mit diesem die zu treffenden Massnahmen zu bestimmen;
- die Öffentlichkeit in geeigneter Form über die vom Kanton geplanten Massnahmen und deren Umsetzungszeitpunkt zu informieren.

Sollte der Stadtrat dabei zur Einschätzung gelangen, dass der Kanton nicht in der Lage oder willens ist, die Sicherheit der Fahrradfahrenden wesentlich zu verbessern, bitten wir ihn aufzuzeigen, welche Massnahmen die Stadt selbst zu ergreifen plant, um gefährliche Stellen zu entschärfen.

Simon Roth und Nico van der Heiden
namens der SP/JUSO-Fraktion

Christian Hochstrasser und Marco Müller
namens der G/JG-Fraktion

Fabian Reinhard
namens der FDP-Fraktion

András Özvegyi und Judith Wyrsch
namens der GLP-Fraktion